

Allgemeines Rundschreiben

AR.Nr. 51/21

Bundesverband
Taxi und Mietwagen e.V.
Dorotheenstraße 37
10117 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 21 22 23 53 5
Fax: +49 (0) 30 21 22 23 54 0

Berlin, den 11.10.2021

Im Taxi ist kein Platz für Rassismus – Stellungnahme des Bundesverband Taxi und Mietwagen e.V. aus aktuellem Anlass:

Wir mussten in den vergangenen Wochen zur Kenntnis nehmen, dass ein anderer gewerbepolitischer Verband, der ebenfalls mit dem Anspruch antritt, unser Gewerbe zu vertreten, mit der AfD offen zusammenarbeitet und kooperiert. Mit deren Verbandslogo und dem Hashtag „#gemeinsammitdemTMV“ versehen wurde dort ein AfD-Abgeordneter abgebildet und als Partner des Gewerbes präsentiert.

Führende Repräsentanten der AfD haben es bislang abgelehnt, sich von rechtsradikalen und rassistischen Tendenzen innerhalb der AfD zu distanzieren. Deshalb entsteht durch diese Zusammenarbeit ein Bild, das unser Gewerbe in die Nähe von Rassismus und Rechtsradikalismus rückt. Ein solches Bild darf es nach unserer Überzeugung nicht geben.

Der Bundesverband distanziert sich ausdrücklich von diesem Vorgehen.

Das Taxi ist ein Ort der Begegnung. Im Taxi treffen sich Menschen aus aller Welt, um zusammen ein Stück Weg zurückzulegen. Wenn Fahrer und Fahrgast sich respektvoll und offen begegnen, dann macht gerade das auch einen guten Teil der „Faszination Taxi“ aus. Taxifahrer fahren keine Autos, Taxifahrer fahren Menschen.

Für unser Gewerbe ist der respektvolle Umgang miteinander deshalb von herausragender Bedeutung. Wir leben davon, dass sich Fahrer und Fahrgast wohl und sicher fühlen. Wir leben davon, dass Menschen die Welt bereisen und mobil sein wollen. Und wir leben davon, dass Menschen aus allen Teilen der Welt nach Deutschland kommen und hier die „Faszination Taxi“ zu ihrem Beruf machen. Ein großer Teil der Unternehmer und Fahrer bringt eine Migrationsgeschichte mit ins Taxi, ein großer Teil unserer Fahrgäste kommt aus dem Ausland zu uns.

Der Bundesverband Taxi und Mietwagen verurteilt jede Form von Rassismus. Im Taxi hat Rassismus keinen Platz. Wir bekennen uns nicht nur zu einer offenen Gesellschaft, sie ist sogar unser Geschäftsmodell.

Dieser Verantwortung muss auch die Verbandsarbeit gerecht werden. Die gewerbepolitische Interessenvertretung gegenüber der Politik nehmen wir vollumfänglich wahr. Wir führen dabei auch den Dialog mit solchen politischen Akteuren, die im Vergleich zu uns in der Sache abweichende oder auch diametral entgegengesetzte Positionen vertreten.

Selbstverständlich respektiert der Bundesverband demokratische Wahlergebnisse und die Legitimation demokratisch gewählter Abgeordneter. Für den Bundesverband ist aber klar: Wir führen den Dialog nur mit solchen Akteuren, die sich klar von jeder Form von Rassismus abgrenzen und für eine offenen und tolerante Gesellschaft auf der Grundlage der Freiheitlich Demokratischen Grundordnung eintreten. Diese Abgrenzung durch das Führungspersonal der AfD fehlt derzeit. Unter diesen Voraussetzungen ist die AfD für den Bundesverband Taxi und Mietwagen kein Partner.

Mit freundlichen Grüßen,

Präsidium, Vorstand und Geschäftsführung des Bundesverband Taxi und Mietwagen e.V.
(BVTM)